

King George V 1d Carmine-Pink "DOUBLE PERFORATION" BW 71(U)ba (G29) used

By Brian Jeffries

2009 war ich in England, um meine Tochter Elisabeth zu besuchen, die damals an der Universität von Sheffield in South Yorkshire, nahe der Grenze zu Derbyshire, Archäologie studierte. Während meines Besuchs stieß ich bei einem Streifzug durch die Gegend auf einen winzigen Briefmarkenladen in einer Arkade in einem Dorf namens Bakewell in Derbyshire, nahe der Grenze zu South Yorkshire. Bei der Durchsicht der Bestände fand ich eine gebrauchte KGV 1d rot mit doppeltem Rand oben, die mit bloßem Auge entweder rosa oder karminrosa zu sein schien. Ich kaufte die Marke zusammen mit anderem Material zu einem zufriedenstellenden Preis und verpackte sie für die sichere Rückreise nach Australien; dann vergaß ich sie für über ein Jahrzehnt völlig.

Als ich nach einer Forschungsarbeit suchte, die mir meine Tochter 2009 zu lesen gab, bin ich Ende 2020 zufällig wieder auf die Briefmarkenkarte gestoßen.

Was die Doppelperforation betrifft, (i) habe ich beide Perforationsreihen gemessen, und beide haben genau 14,25 mm, und die Löcher sind ziemlich regelmäßig, nur eines ist kleiner als der Rest. (ii) Die Ausrichtung der Perforation ist offensichtlich links von der Krone ein wenig schief, und als ich die doppelten Perforationsreihen mit meinem Digitalmikroskop betrachtete, zeigten beide Reihen die gleiche Ausrichtung und Trennung. (iii) Ich überprüfte den doppelten Durchschlag unter beleuchteter Vergrößerung und es war mir klar, dass die schweren Stempel oben links und oben rechts beide Durchschlagreihen bedeckten und die Stempelfarbe in einige der "eingepprägten" Ränder der Durchschlaglöcher eingedrungen war, besonders links. Das heißt, die Lochreihen müssen ursprünglich bei der Herstellung vor der postalischen Verwendung doppelt gelocht worden sein und nicht erst nach der postalischen Verwendung unrechtmäßig durch die Stempel hindurch.

Nachdem ich mich vergewissert hatte, dass die Doppelperforation echt war, schickte ich die Briefmarke an den *The Sydney Philatelic Research Service*", um ein Zertifikat zu erhalten, das den Farbton als karminrosa (G29) bestätigte und besagte, dass es sich um eine seltene Briefmarke" handelte. In einem späteren Gespräch mit Michael Drury teilte er mir mit, dass die überwiegende Mehrheit der "Doppelzählungen" am unteren Rand liegen und dass dieses Exemplar das erste ist, das in dem seltenen karminrosa Farbton verzeichnet ist.

Die Briefmarke befindet sich jetzt in den Händen eines bekannten australischen Sammlers auf diesem Gebiet.

Dies führt mich nun zu Anmerkung 25 der roten 1d-Liste für "Doppelzählung" BW 71ba, in der es heißt: "Die Doppelzählung ist nicht besonders selten, aber die derzeit verfügbaren Informationen erlauben keine Auflistung ihres Vorkommens in den verschiedenen Farbtönen". Diese neue Entdeckung scheint nun die Anmerkung 25 in gewisser Weise "non sequitur" (es folgt nicht) zu machen, da sich die Möglichkeit einer spezifischen Auflistung für den Farbton und einer geänderten Anmerkung 25 bietet.

Da nun 105 Jahre seit dem karminrosa Druck im Februar 1918 vergangen sind, ist es klar, dass dieses Exemplar von großer Seltenheit und vielleicht sogar einzigartig ist. Die Geschichte hat jedoch gezeigt, dass die Auflistung dieser Entdeckungen den einen oder anderen neuen Fund zutage fördern kann. So hat beispielsweise meine Entdeckung des einzigen gebrauchten KGV C of A Wasserzeichen 3d blau, gebraucht, mit invertiertem Wasserzeichen, außerhalb der königlichen Sammlung im Jahr 2005 dazu geführt, dass nun sieben weitere Exemplare verzeichnet sind, wie in der Ausgabe 2022 der King George V ACSC Section.



Abb. 1: Beschreibung



Abb. 2: Beschreibung.